



# MEDIZINISCHE HILFE

für Palani Hills/Indien e.V.





Liebe Freunde und Helfer der "Medizinischen Hilfe für Palani Hills",

Am 20.05.2017 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins „Medizinische Hilfe für Palani Hills/Indien e.V.“ statt. Der folgende Protokollauszug berichtet über die wichtigsten Themen und Aktionen.

Frau Tittmann-Reutter stellte fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte und die Versammlung beschlussfähig ist.

Beginn	16:00 Uhr
Ende	18:00 Uhr
Teilnehmer	s. Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:** TOP 1 Bericht über den ersten gynäkologischen Operations-  
einsatz im Januar 2017  
TOP 2 Bericht über das Patenschaftsprojekt  
TOP 3 Bericht des Kassenprüfers  
TOP 4 Entlastung der Vorstandsmitglieder  
TOP 5 Wahl des Vorstandes  
TOP 6 Abstimmung über vorliegende Mitgliedsanträge  
TOP 7 Sonstiges

## **TOP 1 BERICHT ÜBER DEN ERSTEN GYNÄKOLOGISCHEN OPERATIONS- EINSATZ IM JANUAR 2017**

Der Einsatzbericht (siehe Anlage) wurde an die anwesenden Mitglieder verteilt. Frau Dr. La Rosée berichtete sehr anschaulich über das Camp mittels einer Power Point Präsentation.

### **Kurzberichte zu drei Patientinnen**

**Mariamal - 65 Jahre – verheiratet - 2 Töchter**  
Gebärmutterprolaps – operiert am 17.01.2017

Mariamal wurde mit 17 Jahren verheiratet. Ihr Ehemann war zum Zeitpunkt der Hochzeit 20 Jahre alt. Sie haben zwei Töchter. Beide Töchter haben keinen Beruf erlernt. Eine Tochter, 40 Jahre, lebt mit ihrem Sohn und ihrer Tochter bei den Eltern in einer einfachen Hütte. Sie wurde kurz nach der Geburt der Kinder von ihrem Ehemann verlassen und arbeitet als Tagelöhnerin.

Mariamal und ihr Ehemann arbeiten als Tagelöhner auf den Feldern der Großgrundbesitzer. Nur wenn sie Arbeit haben und Lohn bekommen, sind sie in der Lage Lebensmittel zu kaufen. Laut Mariamal führen sie eine gute Ehe. Sie ist glücklich, dass ihr Mann nicht trinkt und immer versucht hat, für den Lebensunterhalt der Familie aufzukommen. Der Tod der Eltern betrübt sie noch heute.

Sie leidet seit 7 Jahren unter einem Gebärmutterprolaps, den sie sich wohl durch die schwere Feldarbeit zugezogen hat. Die Erkrankung hat sie massiv behindert und sie fühlte sich immer schlecht. Eine Operation konnte sie sich nie leisten. Sie war sehr skeptisch als sie gehört hat, dass ein deutsches Ärzteteam kostenlos gynäkologische Operationen durchführen wird. Trotzdem hat sie sich zur Untersuchung vorgestellt und für eine Operation entschieden. Heute ist sie dem deutschen Ärzteteam sehr dankbar.

Das Interview fand am dritten Tag nach der Operation statt. Sie sagt, dass es ihr sehr gut geht und sie so schnell wie möglich wieder nach Hause möchte. Es gefällt ihr nicht, dass sie so lange im Bett liegen muss. Mariamal hat dann doch 10 Tage im Fatima Hospital verbracht und hat es hinterher sichtlich genossen, nicht arbeiten zu müssen und von den Schwestern sehr gut versorgt zu werden. Sie wurde zu einer unserer Lieblingspatientinnen.

**Shanti - 48 Jahre – verheiratet - 2 Söhne (25 und 20 Jahre), beide unverheiratet**  
Gebärmutterprolaps – Operation am 18.01.2017

Shanti wurde im Alter von 22 Jahren verheiratet. Sie ist Hausfrau, ihr Mann arbeitet als Anstreicher. Er hat keine feste Anstellung, sondern arbeitet als Gelegenheitsarbeiter und finanziert dadurch den Lebensunterhalt der Familie. Er ist allerdings Alkoholiker und verbraucht einen Teil des Einkommens für Alkohol. Shanti organisiert die Familie und den Haushalt. Die Familie lebt in einer Hütte in der Nähe des Krankenhauses. Shanti leidet seit 15 Jahren unter einem Gebärmutterprolaps, den sie sich durch das Tragen des Wassers zugezogen hat, da sie in ihrer Hütte nicht über eine Wasserversorgung verfügen. Sie hat nach dem Vorfall einen Arzt konsultiert, der ihr eine Operation angeboten hat. Die Kosten für diese Operation konnten nicht aufgebracht werden. Daher war sie gezwungen, 15 Jahre mit der Erkrankung zu leben. Sie hat sich in all diesen Jahren immer sehr schlecht und behindert gefühlt.

Auf den Einsatz ist sie durch die Werbung und den Aufruf des Gemeindepfarrers aufmerksam geworden. Shanti ist am 18.01.2017 operiert worden und fühlt sich am 2. Tag nach der Operation sehr gut. Sie ist glücklich, dass sie für die Operation ausgewählt wurde.

## **Sucila - 46 Jahre – verwitwet - 2 Töchter, 1 Sohn**

Ovarialzyste – Operation am 19.01.2017

Sucila ist im Alter von 2 Jahren mit ihren Eltern aus Malaysia gekommen. Sie wurde mit 15 Jahren verheiratet. Der Ehemann ist vor 3 Monaten verstorben. Sie lebt seit dem Tod ihres Mannes im Haus ihres Sohnes und kümmert sich um den Haushalt. Der Sohn arbeitet in einer Lederfabrik. Bis vor drei Jahren hat sie als Abfallsammlerin gearbeitet.

Sucila hat seit ungefähr einem Monat Schmerzen im Oberbauch. Sie wurde durch die Werbung auf den Einsatz aufmerksam und hat sich im Krankenhaus zur Untersuchung vorgestellt. Sie hat eine gute Ehe geführt und ist sehr traurig darüber, dass der Ehemann verstorben ist. Sie ist sehr zufrieden und glücklich, hier zu sein und die Möglichkeit einer Operation erhalten zu haben.

## **TOP 2 BERICHT ÜBER DAS PATENSCHAFTSPROJEKT**

Durch das Patenschaftsprojekt werden mittlerweile 49 Familien betreut. Ich möchte heute etwas ausführlicher über das Projekt berichten. Der größte Teil der Finanzierung wird über Patenfamilien in Deutschland gewährleistet. Leider ist es aber in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden, Paten zu finden. Auch haben Sponsoren aus persönlichen beziehungsweise finanziellen Gründen die Finanzierung eingestellt. Glücklicherweise konnte die Unterstützung durch erwirtschaftete Überschüsse fortgesetzt werden. Es wäre tragisch für ein Kind, das jahrelang gefördert wurde, bedingt durch den Wegfall der Unterstützung den Schulbesuch oder die Berufsausbildung einstellen zu müssen.

Trotz dieser Schwierigkeiten ist das seit 2001 bestehende Patenschaftsprojekt eine Erfolgsgeschichte. Hier nur einige Beispiele.

**Maria Monica** studiert mittlerweile Medizin auf den Philippinen. Leider war ihr Notendurchschnitt für ein Studium in Indien nicht ausreichend. Ihr Bruder **Sudhan** studiert Mikrobiologie in Madurai. Natürlich sind die Gebühren für die Ausbildung beider Kinder durch den monatlichen Beitrag des deutschen Paten nicht gedeckt. Die Eltern haben daher Ausbildungskredite aufnehmen müssen. Mit beiden Kindern stehe ich per WhatsApp in Kontakt.

**Saleth Marian** besucht das polytechnische Kolleg und macht eine Ausbildung zum Ingenieur. Die Studiengebühr beträgt 700,00 Euro jährlich. Der Vater ist nach einem Schlaganfall behindert und wird von Dr. Sr. Helen behandelt. Die Mutter bestreitet alleine den Lebensunterhalt der Familie. Die deutsche Patin hat den monatlichen Beitrag erhöht, um dem jungen Mann das Studium zu erleichtern.

**Raja Singh** hat sein Ingenieurstudium im Dezember 2016 beendet. Als ich Raja Singh 2003 kennenlernte, hatte der Vater die Familie gerade verlassen. Der Junge lebte mit seiner Mutter, seiner kleinen Schwester und der Großmutter in einer einfachen Einraumhütte. Während seines Studiums sind die Mutter und die kleine Schwester in einen weit entfernten Ort gezogen und haben Raja Singh mit der Großmutter alleine gelassen. So musste sich Raja Singh neben dem Studium noch um die Großmutter und den Lebensunterhalt kümmern. Aus diesem Grund hat er während seines Studiums als Touristenführer in Kodaikanal gearbeitet.

**Paul Pandi** hat seine Ausbildung zum Maschinenbauingenieur ebenfalls 2016 abgeschlossen. Seine Schwester ist schon seit einigen Jahren als Lehrerin tätig. Paul Pandi schreibt an seinen Paten: „2005 hast Du uns aufgenommen wie Deine Kinder. Bis 2016 haben wir uns zu lebendigen, unabhängigen Menschen entwickelt. Ich begrüße Deine Strategie, den armen Menschen durch eine Ausbildung die Chance zu geben, einen besseren Lebensstandard zu erreichen. Ich danke ganz herzlich, möge unser Herr Jesus Christus Dich reichlich für Deine Dienste segnen. Im Gegenzug werde ich, wenn ich eine gute Anstellung finde, den Dienst der Barmherzigkeit an den armen und leidenden Brüdern um mich herum fortsetzen.“ Ich freue mich sehr, dass sich die Paten von Paul Pandi entschieden haben, gemeinsam mit einem weiteren Ehepaar eine Ausbildungspatenschaft zu übernehmen.

Es handelt sich um **Pravin Kumar**. Auch er und seine Schwester werden seit 2005 gesponsert. Pravin Kumar hat nun eine dreijährige Ausbildung zum Hotelmanager begonnen.

**Bubaneswari** hat uns allen einige Sorgen bereitet, da sie ihre Ausbildung vor Erreichen des Diploms abbrechen wollte. Sie hatte sich verliebt und wollte heiraten. Heute sieht sie ein, dass das ein großer Fehler gewesen wäre und hat zwei Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen. Sie ist diplomierte Pflegerin für geistig behinderte Kinder und Labortechnikerin.

**Devasahayam** hat noch vier Geschwister. Die Mutter ist verwitwet und verdient den Lebensunterhalt der Familie als Wäscherin. Devasahayam ist das erste Kind in der Familie, das die Möglichkeit hat, eine Berufsausbildung zu machen. Er studiert Computerwissenschaften.

49 Familien, über 80 Kinder mit Geschichten und Schicksalen, die uns nicht unberührt lassen, nicht unberührt lassen sollten. Die Kinder des Projektes sind sich ihrer Sonderstellung in der Gesellschaft bewusst. Sie sind in den ganzen Jahren zu einer großen Familie zusammengewachsen. Es haben sich Freundschaften entwickelt und es gibt viel Hilfe untereinander. Auch das macht das Projekt so wertvoll und dafür danken wir den Paten ganz außerordentlich.

## TOP 3 BERICHT DES KASSENPRÜFERS

### Einnahmen

Spenden und Beiträge 2016	100.971,90 €	plus 13,57 € Zinsen
Zum Vergleich 2015	82.136,21 €	plus 112,76 € Zinsen

Darin enthalten sind zweckgebundene Einzelspenden in Höhe von insgesamt 18.000,00 €, die sich wie folgt zusammensetzen:

11.000,00 € - Einrichtung des OPs
1.000,00 € - EKG-Gerät
6.000,00 € - Operationseinsatz Januar 2017

### Ausgaben

2016	106.282,58 €
Zum Vergleich 2015	84.186,85 €

Fatima Hospital	66.840,00 € (incl. Vorbereitung Operationseinsatz)
Patenschaftsprojekt	23.410,00 €
Einrichtung OP	11.000,00 €
EKG-Gerät	1.000,00 €
Verwaltungskosten	4.032,58 €

### Nachrichtlich

Bestand Ende 2016	74.046,47 €	plus 20.000 € Rückstellung
Bestand Ende 2015	76.097,11 €	plus 20.000 € Rückstellung

Die Kosten für den Operationseinsatz im Januar 2017 beliefen sich auf 13.600,00 €. Darin enthalten sind die Unterbringung und Verpflegung des Teams, die Voruntersuchungen der Patientinnen, Medikamente, die Verpflegung der Patientinnen und der Begleitperson, Werbung, Gebühren für die Arbeiterlaubnisse und zusätzliches Personal.

### Fazit aus dem Prüfungsbericht für 2016

„Die Einnahmen- und Ausgabenerfassung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Die Verwaltungskosten wurden auf das Minimalste beschränkt und liegen für 2016 bei ca. 4 %. Der Verein wird nach wie vor sehr sparsam geführt.“

### Vorschau auf den Spendeneingang 2017

Januar bis April 2016	ca. 29.800,00 €
Januar bis April 2017	ca. 40.400,00 €

## **TOP 4 ENTLASTUNG DER VORSTANDSMITGLIEDER**

Dr. Robert Eschenbach beantragt, den Vorstand für das Jahr 2016 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: dafür	6
dagegen	0
Enthaltungen	2

## **TOP 5 WAHL DES VORSTANDES**

Die Neuwahl der Vorstandsmitglieder steht an. Frau Dr. Gabriele La Rosée wird zur Wahlleiterin bestellt.

Für die Wahl zum Vorstand werden folgende Kandidatinnen vorgeschlagen:

Brigitte Tittmann-Reutter	für das Amt der 1. Vorsitzenden und der Geschäftsführerin
Dr. Anja Eschenbach-Exner	für das Amt der 2. Vorsitzenden

Weitere Bewerbungen von Kandidatinnen oder Kandidaten liegen nicht vor.

Es kandidieren:

Brigitte Tittmann-Reutter	für das Amt der 1. Vorsitzenden und der Geschäftsführerin
Dr. Anja Eschenbach-Exner	für das Amt der 2. Vorsitzenden

Abstimmungsergebnis für die Kandidatin 1	
dafür	7
dagegen	0
Enthaltungen	1

Damit ist Brigitte Tittmann-Reutter zur 1. Vorsitzenden und Geschäftsführerin gewählt. Auf Befragen nimmt sie die Wahl an.

Abstimmungsergebnis für die Kandidatin 2	
dafür	7
dagegen	0
Enthaltungen	1

Damit ist Dr. Anja Eschenbach-Exner zur 2. Vorsitzenden gewählt. Auf Befragen nimmt sie die Wahl an.

## **TOP 6 ABSTIMMUNG ÜBER VORLIEGENDE MITGLIEDSANTRÄGE**

Es liegen keine Mitgliedsanträge vor. Am 20.05.2017 zählte der Verein 63 Mitglieder.

## **TOP 7 SONSTIGES**

Immer wieder berichten wir in unseren Rundbriefen über die Schule in Pallangi. Aktuell werden dort 180 Kinder unterrichtet. Davon sind 50 Kinder internatsähnlich untergebracht, da der Weg nach Hause für sie einfach zu weit ist. Abends werden in den Klassenzimmern die Pulte und Bänke zur Seite geräumt, damit die Kinder auf dem Boden schlafen können. Vor Jahren war es uns gelungen, durch eine Sonder-spende Decken und Matten zu kaufen, ebenso war es möglich eine Sanitäreinheit zu errichten. Das Schicksal der Kinder blieb nicht unbeachtet. Herr Stefan Schranner und ein weiterer Spender aus Würzburg haben sich entschieden, einen Schlafsaal für die Kinder zu errichten. Ein erstes Angebot liegt vor. Da es uns aber sehr hoch erscheint, haben wir Sr. Daler gebeten, ein zweites Angebot einzuholen bzw. mit dem Unternehmer über eine Kostenreduzierung zu sprechen. Mittlerweile ist ein weiterer Spendeneingang in Höhe von 2.000,-- € durch „ergo: wir helfen“ für die Inneneinrichtung zu nennen. Auf der Mitgliederversammlung wurde einstimmig beschlossen, dass der Verein die Differenz zwischen den zweckgebundenen Groß-spenden und dem wirtschaftlichsten Angebot übernimmt.

Brigitte Tittmann-Reutter im Mai 2017

Wenn Sie noch Fragen zur Arbeit in den Palani Hills oder zu unserem Verein haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

## KONTAKTADRESSEN DES VEREINS

### 1. Vorsitzende und Geschäftsführerin:

Brigitte Tittmann-Reutter  
Am Bärenkamp 30 · 40589 Düsseldorf  
Tel. +49 (0) 211 75 49 78  
brigitte.tittmann-reutter@t-online.de

### 2. Vorsitzende:

Dr. Anja Eschenbach-Exner  
Hasselholzer Weg 73 · 52074 Aachen  
Tel. +49 (0) 241 173 02 03  
a-eschenbach@gmx.de

## SITZ DES VEREINS

Puhlheim

## BANKVERBINDUNG

IBAN DE19 3701 0050 0041 7605 08 · BIC PBNKDEFF

---

## JA, ICH MÖCHTE MITGLIED WERDEN!

- mit einem monatlichen Beitrag von 6,-- €
- mit einem vierteljährlichen Beitrag von 18,-- €
- mit einem halbjährlichen Beitrag von 36,-- €
- mit einem jährlichen Beitrag von 72,-- €

Der Verein ist berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

---

Name, Vorname

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Wohnort

---

E-Mail

- Ich wünsche die Vereinsinformationen per E-Mail zu erhalten
- Ich wünsche die Vereinsinformationen per Post zu erhalten

---

Datum

Unterschrift



